

Die Messung und Bewertung psychosozialer Faktoren am Arbeitsplatz (mit COPSOQ), Tagung Oldenburg. 25.6.2019

Dr. Matthias Nübling

M. Vomstein, A. Haug, Dr. H.-J. Lincke,
I. Nolle, A. Lindner

FFAW: Freiburger Forschungsstelle
für Arbeitswissenschaften GmbH

Bertoldstr. 63

D-79098 Freiburg

Tel: (0761) 3196420, Fax: (0761) 31964242

nuebling@ffaw.de

www.ffaw.de ♦ www.copsoq.de

FFAW



ami

arbejdsmiljøinstituttet

baua:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Dörfluh



Hans Böckler
Stiftung



CARL
VON
OSSIETZKY
UNIVERSITÄT
OLDENBURG
KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULE/GEWERKSCHAFTEN

Oldenburg, 25.6.2019

Vorstellung M. Nübling

- Soziologe, Promotion am Lehrstuhl Arbeitsmedizin Uni Wuppertal
- Themengebiet: Arbeits- und Sozialmedizin
- Entwicklung und Validierung Messinstrumente
- Durchführung großer epidemiologischer Studien
- Psychische Belastungen und Beanspruchungen im Beruf (COPSOQ-Studien in D., COPSOQ international network, und COPSOQ-Datenbank; > 250.000 Befragte)
- Studie BMAS: Gewünschte und erlebte Arbeitsqualität (repräsentativ, Deutschland)
- Studie ETUCE: Psychische Belastungen Lehrkräfte (30 Länder Europa)



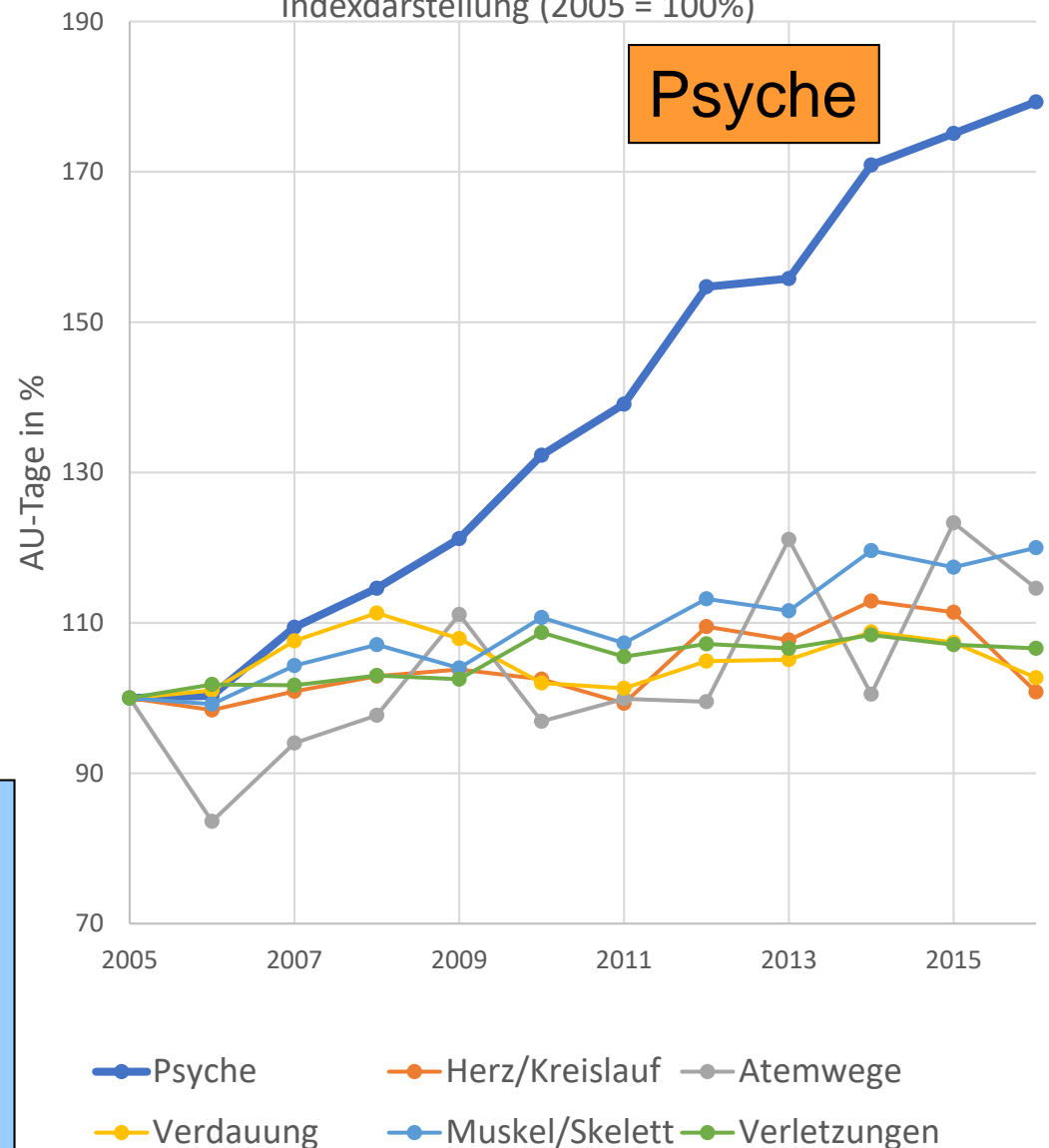
Pflicht nach ArbSchG -und ökonomische- Herausforderung

AU-Tage nach Diagnose

Deutschland 2005-2016
Quelle: „Fehlzeitenreport
2017“

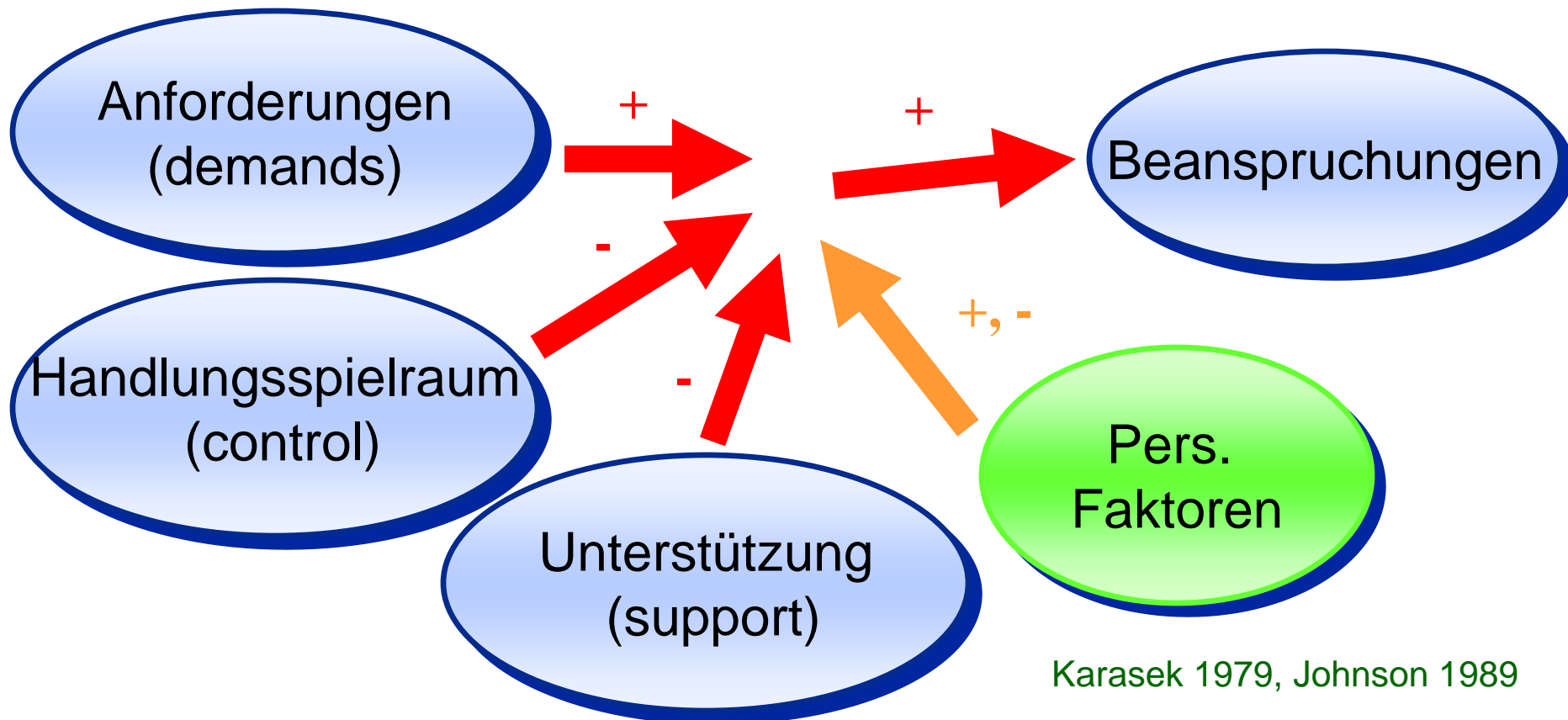
Herz-Kreislauf
Atemwege
Verdauung
Muskel/Skelett
Verletzungen

Tage der Arbeitsunfähigkeit der AOK-Mitglieder nach
Krankheitsarten in den Jahren 2006-2016,
Indexdarstellung (2005 = 100%)



Theoretische Klassiker (1)

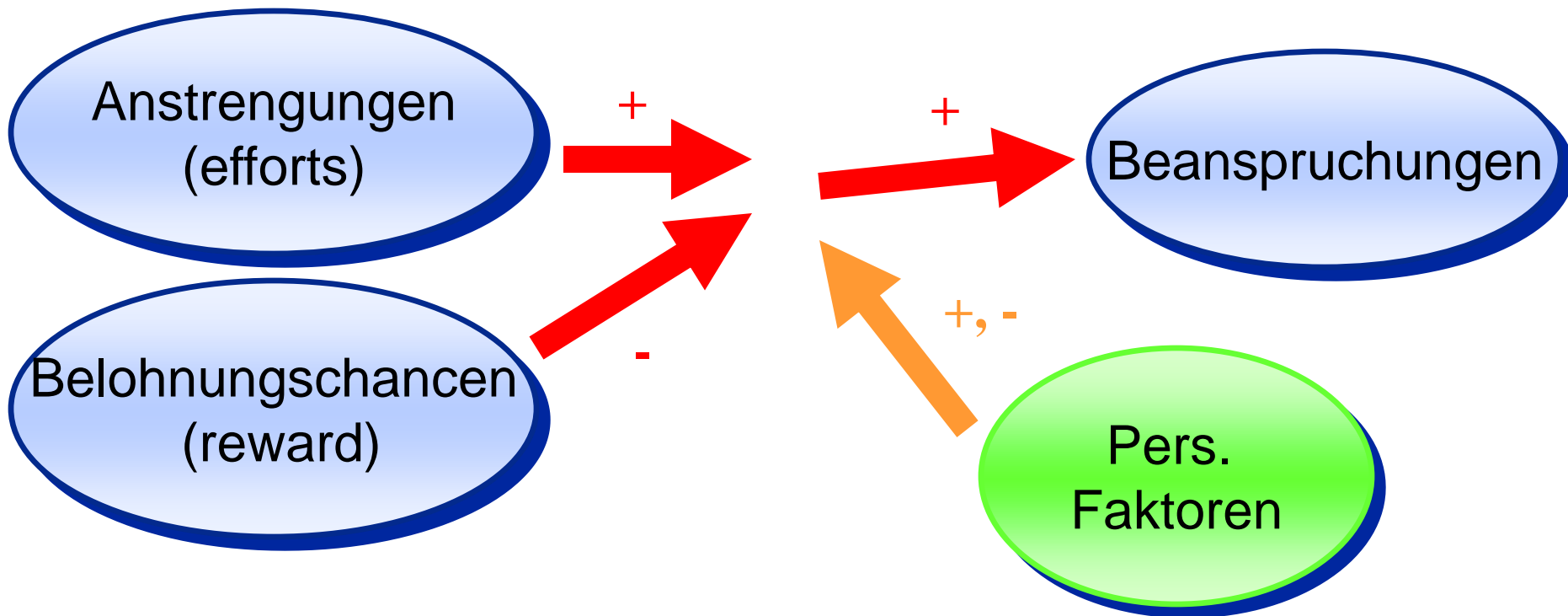
Demand - Control - (Support) - model



Karasek 1979, Johnson 1989

Theoretische Klassiker (2)

Effort - Reward - Imbalance (ERI)

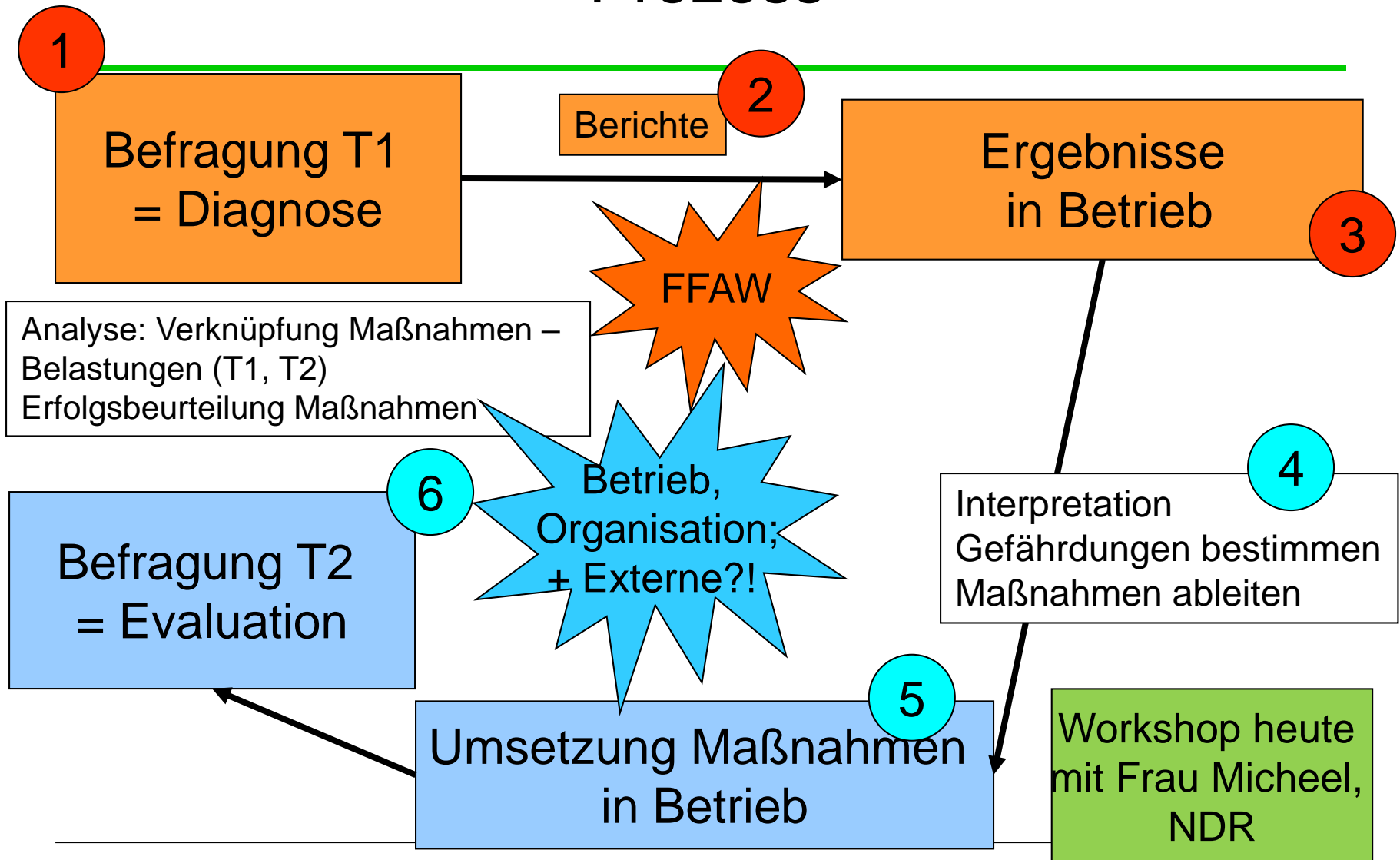


Siegrist 1996, 2001

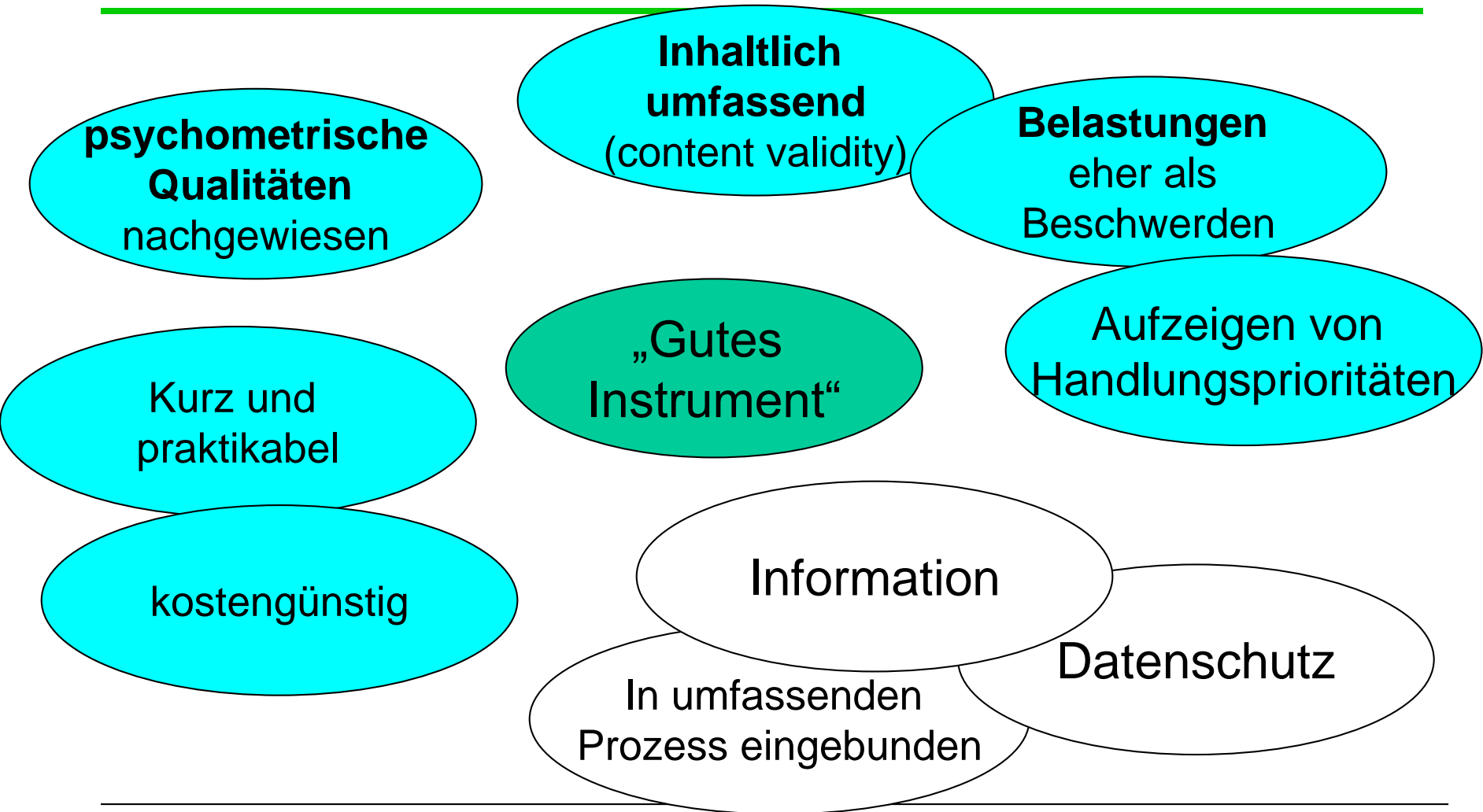
Feldzugang / Erhebung

- **Routine-Daten** des Betriebes (AU Tage)
- Beurteilung durch **Experten** (z.B. Betriebsärzte, SiFa): **Beobachtung**, Begehung, Begutachtung (Aufwand, Interraterreliabilität)
- **Experimentelle Messung**: Physiologie, Labor, Serologie (begrenzte Thematik)
- **Befragung** Beschäftigte (subjektiv)

Basisdaten, 1. Messung als 1. Schritt im Prozess



Was muss ein Fragebogen können? Anforderungen an ein „gutes Instrument“

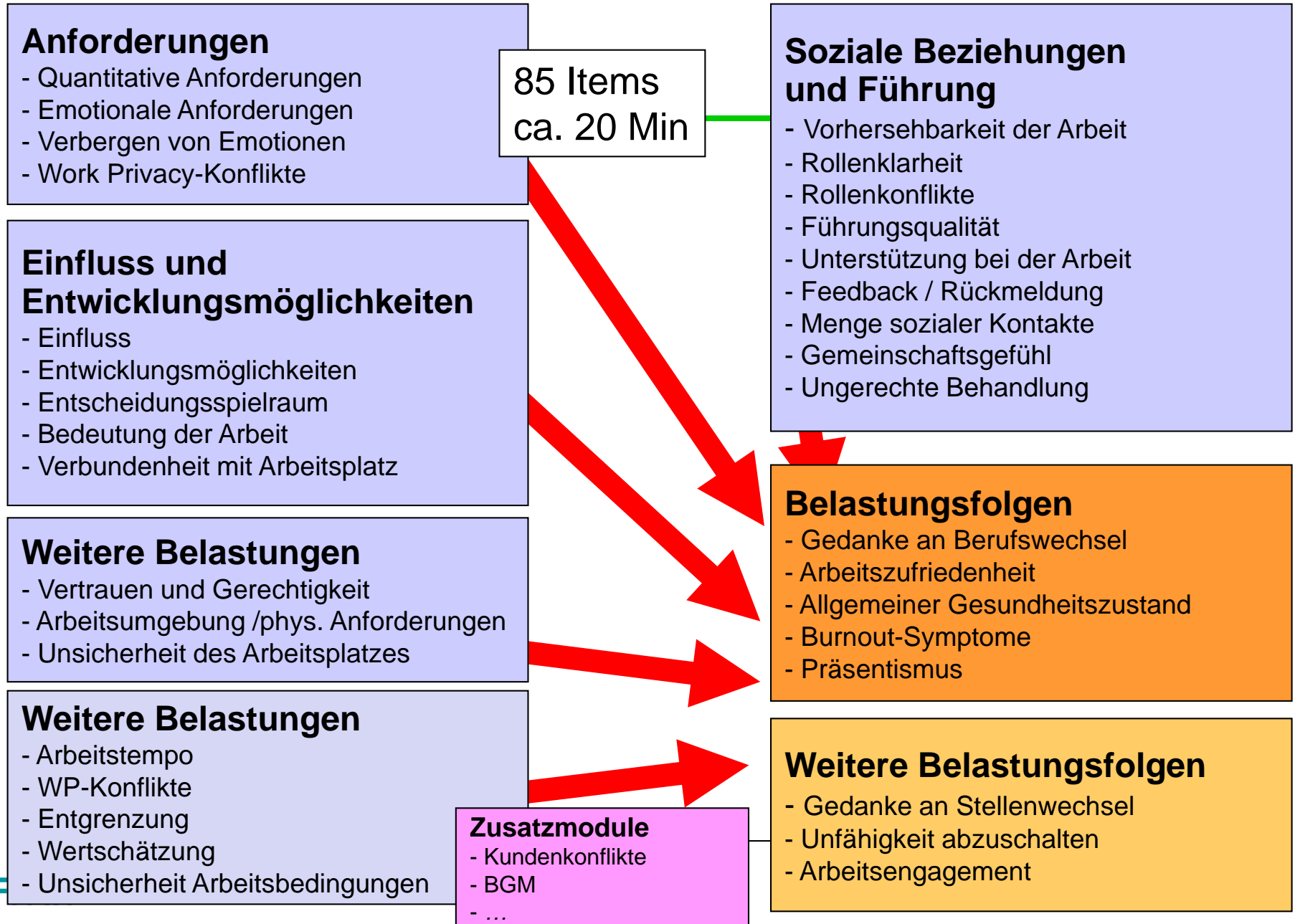


Der Fragebogen COPSOQ: Copenhagen Psychosocial Questionnaire

- Inhaltlich sehr breites Instrument
 - Belastungen + Beanspruchungen
- Umfangreich psychometrisch geprüft im Auftrag der BAuA 2003-2005, (ISO 10075-3)
 - Reliabilität, Validität, Objektivität
 - Akzeptanz, Praktikabilität
 - Verkürzter Bogen
- Breit erprobt
 - Deutschland COPSOQ Datenbank: N > 250.000
 - Vergleichswerte für Branchen / Berufe
 - International im Einsatz



COPSOQ 3 Fragebogen, Zusatzmodule



Beispiel: Skala: „Quantitative Anforderungen“

	Immer (100)	oft (75)	manch- mal (50)	selten (25)	nie / fast nie (0)
1. Müssen Sie sehr schnell arbeiten?					
2. Wie oft kommt es vor, dass Sie nicht genügend Zeit haben, alle Ihre Aufgaben zu erledigen?					
3. Müssen Sie Überstunden machen?					

Skala = Durchschnitt

www.copsoq.de

Infos zu COPSOQ

Fragebögen download

Online Fragebogen

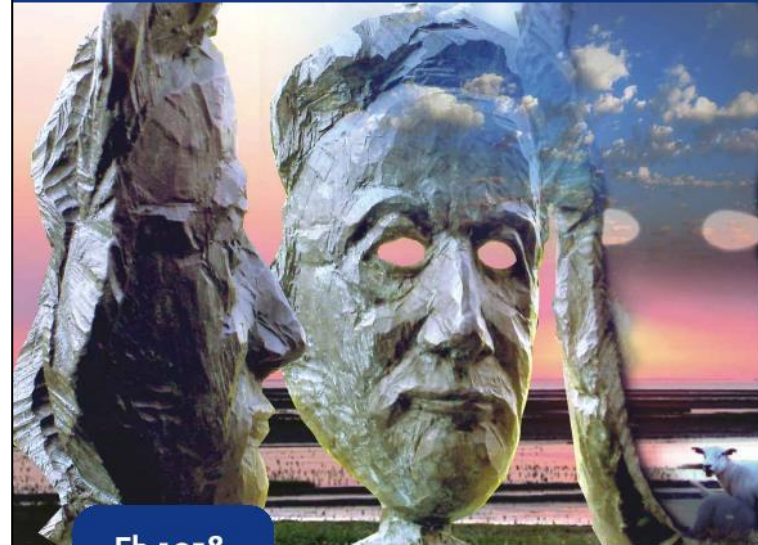
Infos zu Kooperationsmodell

Download: Forschungsbericht

Fb 1058 (als PDF)

Methoden zur Erfassung psychischer Belastungen

M. Nübling, U. Stöbel, H.-M. Hasselhorn, M. Michaelis, F. Hofmann



Fb 1058

Schriftenreihe der
Bundesanstalt für
Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin

baua:

Gefährdungsbeurteilung Psych. Faktoren im Betrieb: Konkrete Durchführung: Vorbereitung

- Zusammenstellung Fragebogen
 - COPSOQ Standard-Module
 - Zusatzmodule / Zusatzfragen
- Definition Untereinheiten
 - Standorte, Abteilungen
 - Mindestfallzahl ($N \geq (5-10)$)
- Paper & pencil oder online
 - Direktfeedback nur bei online
- Vertrag zu Datenschutz nach DSGVO (AVV)

Start und Ablauf

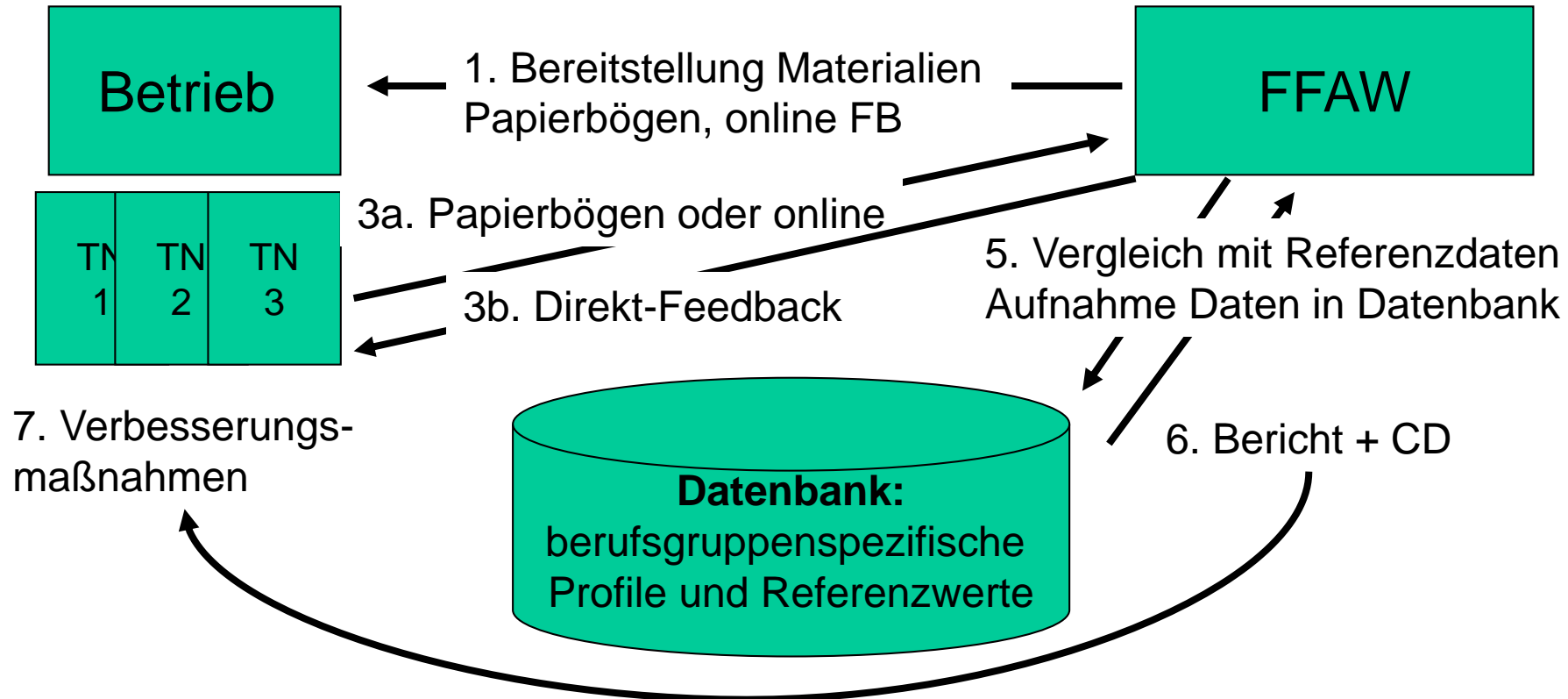
- Informationen (+ evtl. Zugangsdaten)
 - Betrieb
 - FFAW
- Freischaltung Online-Fragebogen bzw. Ausgabe Papierbögen (mit Rückumschlag an FFAW)
 - Eigene Webseite für jeden Betrieb
- Dauer 3 Wochen, Erinnerung + 1 Woche
- Berichte 4 Wochen nach Ende
- Präsentation Ergebnisse (wenn gewünscht).

Ablauf konkret: Messung: Kooperationsmodell Praxis (Betriebe) – Wissenschaft (FFAW)

Aufgabe Betrieb:
Werbung!

2. Durchführung MAB

4. Datenanalyse



Online Fragebogen

firmaxxx.copsoq.de

COPSOQ

Mitarbeiterbefragung zu psychosozialen Belastungen am Arbeitsplatz Betrieb xxx

[start](#)
[impressum](#)
[datenschutz](#)
[kontakt](#)
[login](#)

Mitarbeiterbefragung zu psychosozialen Faktoren am Arbeitsplatz **Betrieb xxx**

Sehr geehrte Beschäftigte, sehr geehrter Beschäftigter,

die Messung von psychischen Arbeitsbelastungen dient dazu, einen innerbetrieblichen Dialog zur Verbesserung des Arbeitsumfeldes anzustoßen. Der vorliegende Fragebogen ist ein umfassend erprobtes Instrument, das bei verschiedenen Berufsgruppen eingesetzt wird, um Belastungen und Beanspruchungen zu messen und zwischen Berufsgruppen zu vergleichen.

Die Teilnahme ist **freiwillig**, alle Angaben werden **anonym** erhoben und extern bei der FFAW ausgewertet.

Direkt im Anschluss an das Ausfüllen des online- Fragebogens bekommen Sie (und nur Sie!) einen **individuellen Vergleich** Ihres Belastungsprofils mit den Durchschnittswerten einer repräsentativ gewichteten Stichprobe von über 35.000 aller bisher befragten Personen (N>150.000).

Etwa vier Wochen nach Abschluss der Befragung bekommt der Betrieb die **Betriebsberichte** mit den Durchschnittsergebnissen aller Befragten bzw. den Durchschnittswerten nach Organisationseinheiten. Ergebnisse von Gruppen mit weniger als 10 teilnehmenden Beschäftigten werden nicht dargestellt, der Rückschluss auf einzelne Personen ist ausgeschlossen. Diese Ergebnisse werden Ihnen dann vorgestellt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen! Nur so können wir ein möglichst umfassendes Bild der psychischen Belastungen in Ihrem Betrieb bekommen.

Das Ausfüllen dauert erfahrungsgemäß knapp 20 Minuten. Bitte füllen Sie den Fragebogen

START

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne wenden an:

FFAW Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften GmbH
Dr. Matthias Nübling
Bertoldstr. 63
D- 79098 Freiburg

Zugangsdaten:

- generisch
- personengenau email
- personengenau Los

Bsp: Individuelles Feedback (pers. Ergebnis)

- start
- datenschutz
- impressum
- kontakt
- login

COPSOQ Feedback

■ Ihre Werte
■ COPSOQ - Referenzwert

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Für jeden der 25 Aspekte.
Drucken oder Speichern.

Ihre individuellen Ergebnisse: 30.05.2017

Die COPSOQ-Referenzdatenbank umfasst die Angaben von mehr als 250.000 Befragten, die Durchschnittswerten einer repräsentativ gewichteten Stichprobe aus unterschiedlichen Betrieben verglichen.

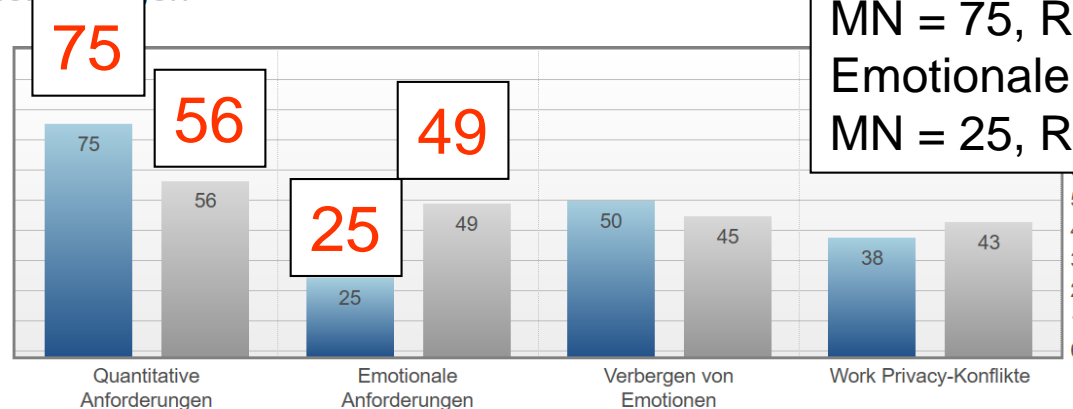
Bitte beachten Sie, dass einige Skalen positiv gepolt sind und einige negativ. So ist ein hoher Wert für z.B. die Skala "Einfluss" positiv zu bewerten, während ein hoher Wert für "Rollenkonflikt" ein negativer Befund ist.

Wenn Sie Ihre individuellen Ergebnisse jetzt speichern oder ausdrucken, können Sie sie später mit den Ergebnissen Ihres Betriebes vergleichen.

Um Ihre Werte als PDF-Datei zu speichern, klicken Sie bitte hier:

[PDF von Feedback hier erzeugen](#)

Anforderungen



Quantitative Anforderungen
MN = 75, Referenz = 56
Emotionale Anforderungen
MN = 25, Referenz = 49

Einfluss und Entwicklungsmöglichkeiten

Bericht Betriebe: Ausdruck + CD

alle Ergebnisse: Gruppen $\geq x$ TN

- 1. Textteil:
 - Hintergrund, Ziele, Durchführung, Interpretation wichtigste Ergebnisse
- 2. Doku Fragebogen COPSOQ
- 3. Doku Ergebnisse (Tabellen) und Freitextanmerkungen
- 4. Graphiken (je Skala, d.h. sets à 26+x Graphiken)
 - Vergleich mit anderen Berufsgruppen und berufsgruppenspezifischen Referenzdaten (externer Vergleich)
- 5. Graphiken (je Skala, 26+x Skalen)
 - Vergleich der Untereinheiten (z.B. Abteilungen) untereinander

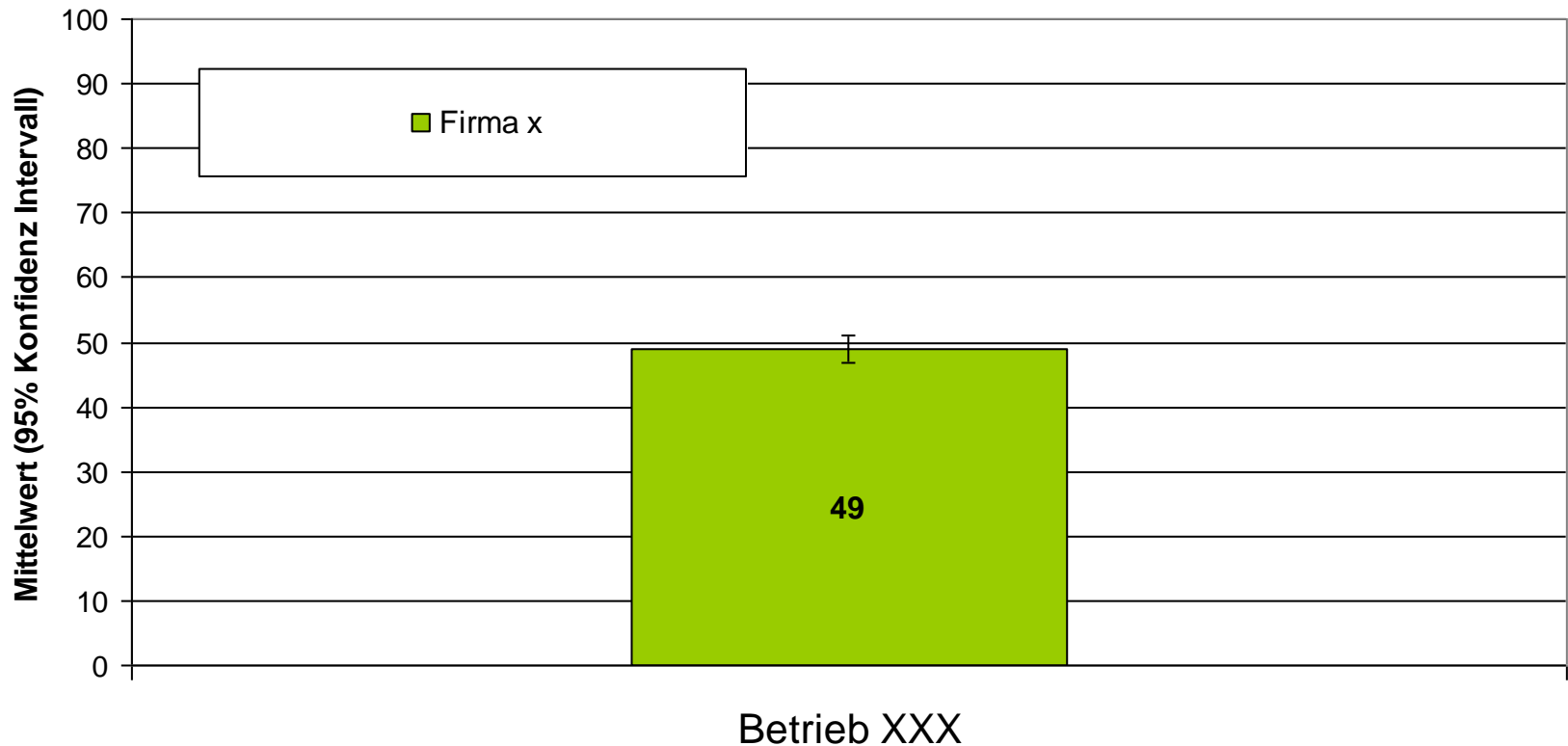
„Vergleiche anzustellen ist ein gutes Mittel, um sich sein Glück zu vermiesen.“
(F. LeLord: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück, Lektion Nr. 1)

Aber:

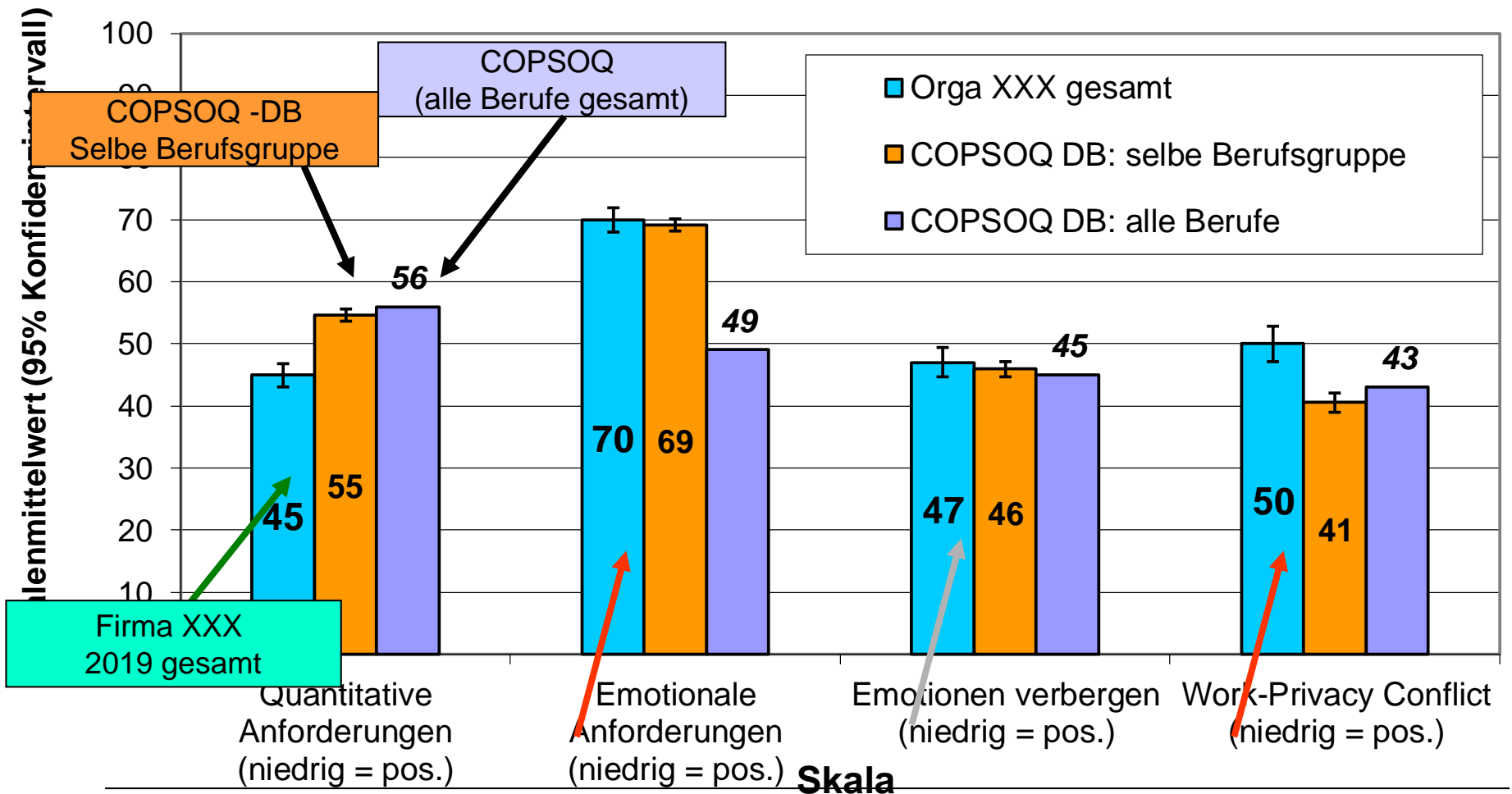
Vergleiche sind schlicht die beste Chance die wir haben.

Sie sind um so verlässlicher, je besser die Referenzdaten sind.

~~Grund: Emotionale Anforderungen~~

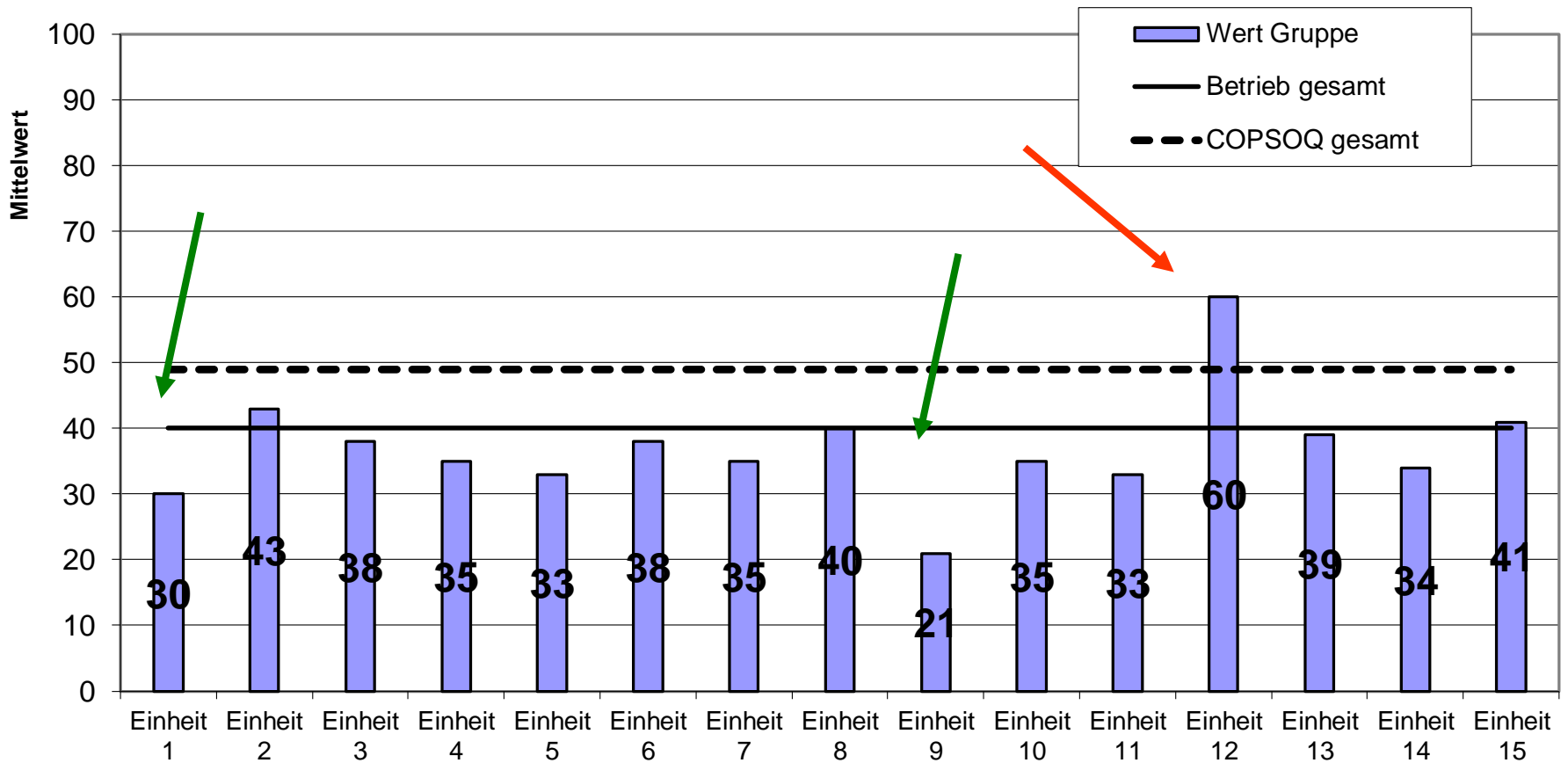


Betriebsbericht Teil 4: Berufsgruppenvergleich (extern) Anforderungen: Gesamtwerte Skalen



Betriebsbericht Teil 5: Interner Vergleich von Untereinheiten (15 Einheiten mit $N \geq 5$)

Skala: Emotionale Anforderungen



Zusammenfassung

Zusammenfassung



Zusammenfassung: 1. Messung mit Fragebogen

- Gefährdungsbeurteilung / Einstieg BGM: immer braucht es verlässliche Basisdaten, bei COPSOQ: große DB mit **Referenzdaten als Interpretationsbasis**
- **Wiss. geprüftes, valides Instrument, standardisierte Erhebung**
- **Inhaltlich breite** Abdeckung des Themas (alles Wichtige drin)
bei **Kürze** Instrument (ca. 20 Minuten)

Ablauf, Datenschutz

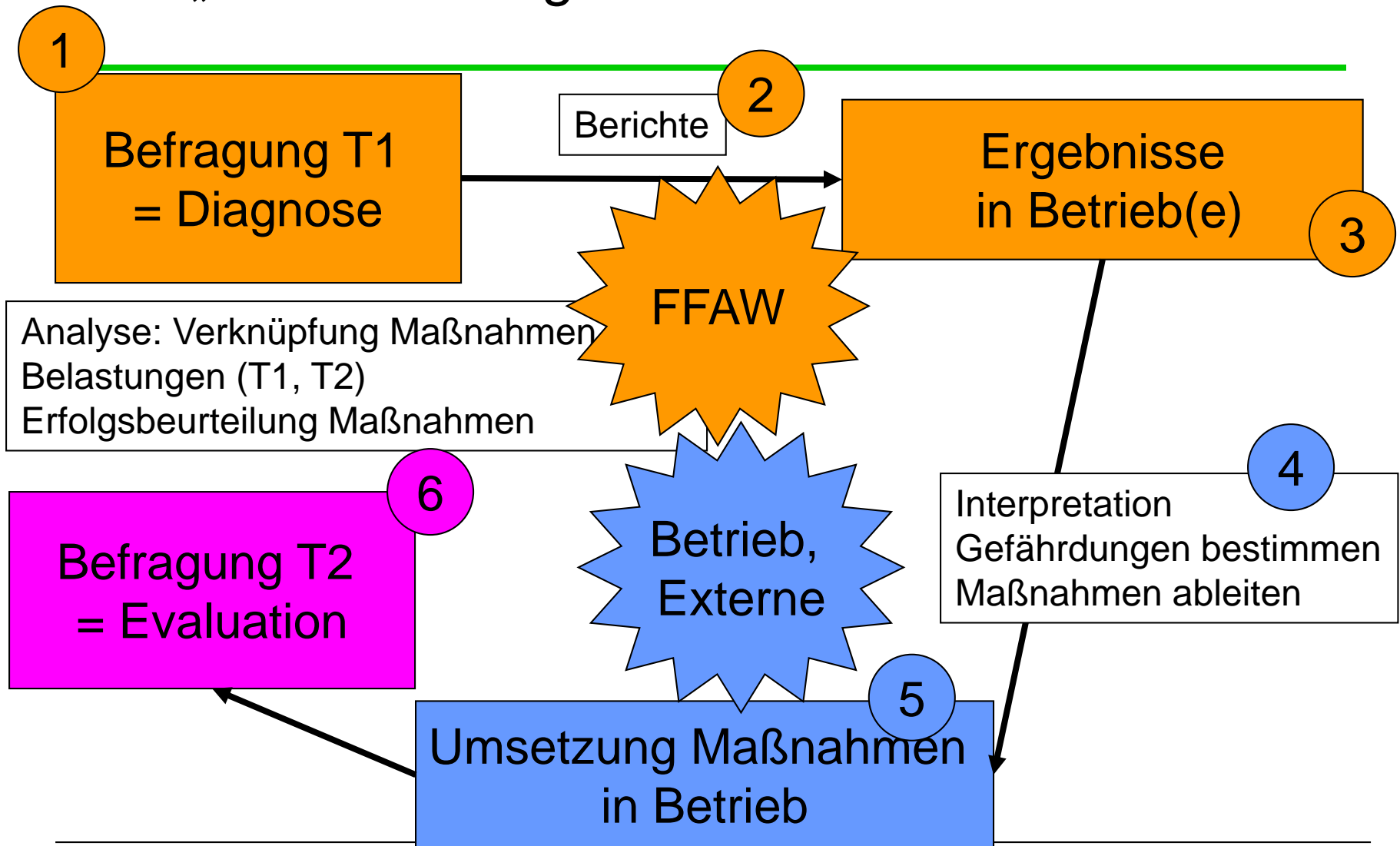
- **Alle** werden beteiligt.
- Komplette **anonymisiertes** Verfahren
- **Externe** Datenerhebung, Datenverwaltung und Auswertung
- **Wenig Aufwand** für Betrieb bei Messung
- **Anonymität: Daten extern und Ergebnisse nur für Gruppen (idR: $n \geq 5$)**

Nach der Messung: Intervention + Evaluation

- **Bewertung Ergebnisse und Priorisierung Maßnahmen**
(Gesundheitszirkel, ASA..., mit externer Unterstützung?!);
Gewerkschaften / Personalvertretungen
- **Umsetzung** Maßnahmen, Dokumentation
- **Evaluation** und Bewertung **Maßnahmen in 2. Messung.**
Was war erfolgreich? Was ist erfolgversprechend?

Gesamtprozess – Gefährdungsbeurteilung

„Nur vom Wiegen wird die Sau nicht fett“



Danke fürs Zuhören!!!

nuebling@ffaw.de

www.ffaw.de

www.copsoq.de

www.copsoq-network.org

